

Offene Bildungsinitiativen: Fallbeispiele, Erfahrungen und Zukunftsszenarien

Dokumentation des Thementisches auf
der 14. Jahrestagung der Gesellschaft für
Medien in der Wissenschaft 2009 in Berlin

Philosophisch-
Sozialwissenschaftliche
Fakultät
Universität Augsburg

Medienlabor
www.imb-uni-augsburg.de

Kontakt
buchprojekt@its.uni-augsburg.de

Was offene Bildungsinitiativen sind und an der Hochschule zu leisten vermögen, stand im Mittelpunkt des Thementisches zu selbigen Thema. Vertreter zahlreicher Hochschulen, darunter eine Vielzahl an Nachwuchswissenschaftlern und Studierenden, haben sich darüber ausgetauscht, welche Projekte sie an ihrer eigenen Bildungseinrichtung durchführen, wie diese (digitale) Medien einbetten und zum Kompetenzerwerb auf unterschiedlichen Ebenen beitragen. Münden sollen alle Ideen und Beiträge in eine Buchpublikation, die von Vertretern des Instituts für Medien und Bildungstechnologie (imb) der Universität Augsburg herausgegeben wird. Näheres zur Publikation findet sich unter: <http://www.imb-uni-augsburg.de/buchprojekt>

Im Folgenden soll der Thementisch kurz in seinem Hergang skizziert und zentrale Ergebnisse festgehalten werden.

1. Vorstellungsrunde anhand von Tags:

Zu Beginn stellen sich alle Teilnehmer des Thementisches anhand von drei Tags, die ihren Buchbeitrag beschreiben, vor.

Christian Spannagel (und Melanie Gottschalk)

Projekt: Maschendraht Community

Website: <http://maschendraht.mixxt.de>

Tags: Grundvernetzung, Lehrer-Aus- und Fortbildung, „Weltverbesserungsprojekte“

Die Maschendraht Community wurde von Studierenden der PH Ludwigsburg gegründet und dient dazu, Lehrende, Studierende und alle an Bildung Interessierten zu vernetzen. Die noch kaum vorhandene Grundvernetzung dieser Personengruppen soll zur Wissenskonstruktion und zum Wissensaustausch in der neuen Community genutzt werden. Im Beitrag wird der Entstehungsprozess des Projektes und der Einfluss von Mentoren vorgestellt.

Marcel Kirchner und Thomas Bernhardt (und Steffen Büffel)

Projekt: EduCamp

Website: <http://educamp.mixxt.de/>

Tags: Bildungsthemen und Trends, BarCamp, Netzwerke

Das EduCamp ist ein spezielles BarCamp für die Trends im Lehren, Lernen, E-Learning und Corporate Learning. Im Beitrag sollen zunächst die Ursprünge der EduCamps im deutschsprachigen Raum beschrieben und die Kernprinzipien dieser neuen Bildungsinitiative aufgezeigt werden. Außerdem werden besondere Herausforderungen bei der Organisation und dem Ablauf eines solchen Events sowie der Einfluss externer Faktoren herausgestellt.

Fabian Gebert und Frank Wolf

Projekt: MediaBird

Website: <http://www.mediabird.net/>

Tags: Prüfungsvorbereitung, Lernreflexion, Kooperation

Bei dem Projekt Mediabird handelt es sich um ein Projekt von zwei Hamburger Studierenden. Ziel von Mediabird ist die Entwicklung einer im Internet-Browser laufenden Software für kontextbasiertes Lernen. Benutzer sollen eigene oder importierte Texte wahlweise allein oder gemeinschaftlich bearbeiten können. In dem Beitrag wird die Entstehung und Entwicklung insbesondere vor dem Hintergrund besonderer Ereignisse nacherzählt.

Hendrik den Ouden (und Denise Kempen)

Projekt: Peer-Info-Pool

Website: <http://www.hf.uni-koeln.de/30432> (HDZ)

Tags: Online-Studienberatung, ILIAS-Lernmodule, Peer-to-Peer-Ansatz

Der Peer-Info-Pool (PIP) ist eine virtuelle Lernumgebung, die in Form einer webbasierten Sammlung von Lernmodulen wichtige Informationen zur erfolgreichen Bewältigung des Studiums für interessierte Studierende bereithält. Jeder, der einen Studierendenaccount der Universität zu Köln besitzt, kann auf diese Social Software zugreifen und seine individuellen Lernmodule auswählen. Das Besondere des Peer-Info-Pools ist, dass seine Lernmodule im Sinne des „Empowerments“ und des Peer-Learning von Studierenden für Studierende erstellt werden.

Anne Herbst und Julia Röhl

Projekt: MyPaed – Online-Plattform „von Studierenden für Studierende“

Website: <http://www.mypaed.de/>

Tags: Studienbegleitende Prozesse, wissenschaftliches Arbeiten und Medienkompetenz, Vernetzung

MyPaed ist eine Online-Studienumgebung von (Pädagogik-)Studierenden für Studierende, die insbesondere das informelle Lernen über neue Medien fördern soll. Studierende können sich auf der Plattform vernetzen und zahlreiche Web-2.0-Tools zur Begleitung ihres Studiums zusammenführen und nutzen. Der Beitrag fokussiert die Kompetenzentwicklung auf beiden Seiten durch die aktive Medienarbeit und die gemeinsame Entwicklung und Etablierung einer offenen Bildungsinitiative.

Jakob Calice

Projekt: Textfeld

Website: <http://textfeld.ac.at/>

Tags: Wissenschaftskommunikation, Publikation, Feedback

Bei Textfeld handelt es sich um eine Initiative zur Förderung von studentischen Publikationen im Netz. Ziel des Projekts ist die Vereinfachung des Zugangs zu wissenschaftlichen Arbeiten und die Verbesserung der Wissenschaftskommunikation im Hinblick auf die mediale Öffentlichkeitswirksamkeit. Das Projekt ist insbesondere aufgrund seines langjährigen Bestehens und der vielfältigen Erfahrungen der Beteiligten interessant. Im Beitrag werden die Höhen und Tiefen des Projekts – insbesondere im Hinblick auf Finanzierung und Mitarbeit – herausgearbeitet.

Elisabeth Zimmermann (zusammen mit Brigitte Römmer-Nossek und Markus Peschl)

Projekt: MeiCogSci - Von der studentischen Selbsthilfegruppe zum internationalen Studienprogramm

Website: <http://www.univie.ac.at/meicogsci/>

Tags: internationales interdisziplinäres Studienprogramm, Cognitive Science Coach, Curriculumentwicklung

Bei MEI:CogSci handelt es sich um einen interdisziplinären Studiengang im Bereich Kognitionswissenschaft. Dieser Studiengang wurde „bottom up“ von einer Gruppe von Studierenden etabliert. In mehreren Phasen wird die Entstehungsgeschichte des Studiengangs nachgezeichnet. Dabei wird insbesondere der Rollenwechsel der Studierenden hin zu Lehrenden und Organistoren des Studiengangs herausgearbeitet.

Sandra Hofhues (zusammen mit Marianne Kamper und Tamara Specht)

Projekt: w.e.b.Square

Website: www.websquare.info

Tags: Wissensaustausch, Online-Zeitschrift, didaktisches Modell

w.e.b.Square ist ein Online-Portal, das durch die Veröffentlichung ausgezeichneter studentischer Arbeiten den Wissensaustausch unter Studierenden fördert und zugleich vor Ort in Augsburg den Diskurs unter Studierenden und Lehrenden ankurbelt. Ziel des Beitrags ist es aufzuzeigen, wie w.e.b.Square einen Beitrag zum Wissensaustausch leistet und wie gleichzeitig ein mediengestützter Lernkulturwandel „von unten“ angestoßen wird.

Neben den Projekten, die auch in der Publikation zu offenen Bildungsinitiativen vorgestellt werden, wurden zwei weitere studentische Projekte aus der Perspektive von Hochschulvertretern vorgestellt, darunter das E-Learning-Projekt „individuelles E-Learning in der Mathematik“ des Instituts für Mathematik der Universität Lübeck (<http://www.math.uni-luebeck.de/mitarbeiter/dencker/E-Learning/>) sowie das dynamische Online-Magazin "Youth Leader" (<http://www.youth-leader.org>)

Projekte, die nicht anwesend sind, werden kurz von den Moderatoren vorgestellt:

Betacampus

Wiebke Henke und Patrick Bauer

Website: www.betacampus.de

Der Innovationswettbewerb betacampus vom IT-Servicezentrum der Universität Augsburg fördert ausgewählte innovative und umsetzbare Ideen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK) von Studierenden und Lehrenden der Universität Augsburg. Der Buchbeitrag zeichnet den Ablauf dieses Wettbewerbs aus Sicht der studentischen Mitarbeiter nach und greift dabei auftretende Probleme und ihre Lösungsmöglichkeiten auf.

Cobocards

Ali Yildirim und Tanim Swaid

Website: www.cobocards.com/

Cobocards ist ein virtueller Karteikartenkasten. Karteikarten können in digitaler Form erstellt und mit anderen Lernenden über das Internet geteilt werden. Der Beitrag zeigt auf, wie die Idee dieser „Karteikasten 2.0“ entstanden ist. Dabei wird auf die Herausforderungen eingegangen, die bei der Umsetzung der Idee bewältigen musste und gezeigt, wie das interdisziplinäre Team von Studierenden aus der Idee einen Prototypen und diesen Prototypen zu einem vermarktbareren Produkt gemacht haben.

D-ELINA

Axel Wolpert und Tim Krischak

Website: <http://www.d-elina.de/>

Im Jahr 2006 hat das Deutsche Netzwerk der E-Learning Akteure e.V. (D-ELAN) den Nachwuchspreis D-ELINA ins Leben gerufen. In dem geplanten Beitrag werden Hintergrund, Zielsetzung und Realisierung des Nachwuchspreises für innovative Bildungsansätze vorgestellt. Neben Erfahrungen bisheriger Teilnehmer und Preisträger sollen insbesondere auch die Kooperationspartner und Mitglieder der Jury zu ihren Motiven, den Wettbewerb zu unterstützen, zu Wort kommen.

Digicampus

Ulrich Fahrner et al.

Website: www.digicampus.de

Der Digicampus ist die zentrale Lehr-Lernplattform der Universität Augsburg. Sie bereichert die bestehende Präsenzlehre mit E-Learning-Elementen an und kommt mittlerweile in allen Fakultäten und Fachbereichen zum Einsatz. Es wird insbesondere gezeigt, wie zu Beginn des Projekts Studierende im Rahmen einer Lehrveranstaltung die Initiative zur Einrichtung der Lernplattform ergriffen haben, diese sukzessive etabliert haben und auch heute noch als Mitgestalter in den Bereichen Softwareentwicklung und Benutzersupport eingebunden werden.

GENERATION-D

Kristina Notz und Andreas Lenz

Website: <http://www.gemeinsam-anpacken.de/>

GENERATION-D ist ein deutschlandweiter interdisziplinärer Ideenwettbewerb für Studierende aller Fachrichtungen. Er wird von Studenten für Studenten organisiert und in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben. Gefördert vom Elitenetzwerk-Bayern, integriert er gezielt Studierende in den Prozess der Bewertung der Projektideen.

SeLF

Claudia Bremer

Website: <http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb08/FABacht/self/index.html>

SeLF ist ein Wettbewerb zur Förderung des E-Learning-Einsatzes unter Studierenden. Im Oktober 2009 ist eine abschließende Evaluation der Ergebnisse ersten SeLF-Projekte geplant, um Impulse und konkrete Verbesserungsvorschläge für die Lehre und Fachbereichskonzepte sowie für die Ausrichtung des Förderfonds und die hochschulweite E-Learning-Strategie aufzugreifen. Die Evaluationsergebnisse werden Gegenstand des Buchbeitrags sein.

2. Diskussion

Im Anschluss an die Projektvorstellungen findet eine Diskussion zu den Themenbereichen (a) Mehrwert der offenen Bildungsinstitutionen für Dritte, (b) Kompetenzentwicklung der Beteiligten und (c) Problem der Nachhaltigkeit in Verbindung mit Selbstorganisation statt. Diese Aspekte haben sich in der Auseinandersetzung mit offenen Bildungsinitiativen an der Hochschule sowie im Austausch mit Vertretern der Initiativen in den letzten Jahren als relevante Aspekte herausgestellt. (Vgl. dazu auch Dokumentation des Thementisches der GMW08, elektronisch verfügbar unter <http://www.imb-uni-augsburg.de/medienlabor/biblio/partizipation-studierenden-hochschulen-offene-innovationsstrategie-fallsbeispiele>)

Zusammenfassend lassen sich hier folgende Diskussionsergebnisse bzw. offene Fragen festhalten, die in den Beiträgen des Buches aufgenommen und thematisiert werden sollen:

- Zentrale Anforderung: Begriffe wie offen/Offenheit genau definieren, festlegen.
- Welchen Mehrwert gibt es für Dritte, wie vermittelt man den Mehrwert? Welche Schwierigkeiten gibt es, diesen Mehrwert zu vermitteln, zu finanzieren?
- Kompetenzentwicklung der Beteiligten: Enormes Potential für die persönliche Kompetenzentwicklung, unternehmerische Fähigkeiten; man lernt Dinge wie: wie präsentiere ich Ideen, wie organisiere ich Projekte, etc.
- Nachhaltigkeit/Selbstorganisation: Was kann man tun, wenn das Projekt irgendwie verstetigt werden muss? Ist eine institutionale Anbindung zwingend für das problemlose Bestehen eines Projektes? Wenn ja, wie offen ist es dann noch? Wie kann die Teilnahme entlohnt werden? Durch ECTS-Punkte? Durch Geld? Woher bekommt man Finanzierung? Wie kann man Nachhaltigkeit herstellen, wie viel Institutionalisierung darf bzw. kann sein?

3. Diskussion der Richtung des Buches

Welches Ziel hat das Buch, wen spricht es an, was leistet „mein“ Beitrag zu dem Ziel?

- Praxisbeiträge, die aufzeigen, was Möglichkeiten sein können, was Probleme sein können, was Rahmenbedingungen sein können, wie Kompetenzentwicklung in den Projekten aussehen kann etc.
- Ergänzt durch Beiträge der Metareflexion. Diese Beiträge werden von Professoren, die Experten für ein bestimmtes Gebiet sind, verfasst. Die Experten beschäftigen sich jeweils mit einem Schwerpunktthema der Beiträge (z.B. die Rolle von Mentoren bei offenen Bildungsinitiativen), welche auch in ca. zwei Beiträgen

beleuchtet wird. Die Metareflexionsbeiträge weben dabei auch Erkenntnisse aus den Praxisberichten mit in ihre Rezension ein. Die Anfrage der Experten läuft aktuell.

Zielgruppe des Buchs:

- Studierende/Lernende, die offene Bildungsinitiativen starten wollen
- Lehrende /Initiatoren, die offene Bildungsinitiativen initiieren oder betreuen wollen
- Entscheidungsträgern (Hochschuldidaktisches Zentrum, Medienzentrum) etc., die offene Bildungsinitiativen als Promoter für die Hochschulentwicklung sehen

Organisation und Ansprechpartner des Thementisches

Hannah Dürnberger, Sandra Hofhues, Thomas Sporer

Institut für Medien und Bildungstechnologie – Medienlabor, Universität Augsburg

E-Mail: [\[vorname.nachname\]@its.uni-augsburg.de](mailto:[vorname.nachname]@its.uni-augsburg.de)

Weitere Informationen unter: <http://www.imb-uni-augsburg.de/buchprojekt>

Kontakt: buchprojekt@its.uni-augsburg.de